

## Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

**Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht**

Thema: Religion Sekundarstufe I, Ausgabe: 51

Titel: Beten in den Weltreligionen (30 S.)

### Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG\*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

\* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

### Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter [www.eDidact.de/sekundarstufe](http://www.eDidact.de/sekundarstufe).

### Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

### Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

**Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:**

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: [service@eDidact.de](mailto:service@eDidact.de)

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG  
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

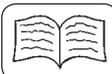
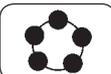
☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

**Beten in den Weltreligionen****7.4.10****Teil 7.4: Wie ich mit Gott sprechen kann****7.4.10 Wer betet, lebt länger – Beten in den Weltreligionen****Kompetenzen und Unterrichtsinhalte:**

Die Schüler sollen

- ◆ das Beten im Judentum und im Islam kennenlernen,
- ◆ über besondere Gebetsformen Bescheid wissen,
- ◆ das Beten im Christentum hinterfragen,
- ◆ zu Texten passende Überschriften finden,
- ◆ Inhalte mit eigenen Worten zusammenfassen,
- ◆ Aussagen und Zitate erörtern,
- ◆ weiterführende Fragen und Inhalte recherchieren,
- ◆ überlegen, ob das Christentum Regeln für das Beten festlegen sollte.

<b>Didaktisch-methodischer Ablauf</b>	<b>Inhalte und Materialien (M und MW)</b>
<p><b>I. Hinführung</b></p> <p><b>Wer betet, ist glücklicher und lebt länger!</b></p> <p>So oder ähnlich lauten immer wieder Schlagzeilen in verschiedenen Zeitungen und Zeitschriften.</p> <p>Die These wird als stummer Impuls an die Tafel geschrieben und ermöglicht eine erste Stellungnahme der Schüler zum Beten. Im Anschluss wird der Text gelesen und diskutiert. Der Text kann am Ende der Einheit noch einmal Thema sein, wenn es darum geht, ob das Christentum feste Regeln zum Beten benötigt.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">    </div> <p>Die Schüler beziehen Stellung zu verschiedenen Aussagen des Textes.</p> <p>Alternativ zur Textarbeit können die Schüler auch nur mit den Aussagen von Arbeitsauftrag 2 konfrontiert werden.</p> <p>→ <b>Arbeitsblatt 7.4.10/M1*</b></p>
<p><b>II. Erarbeitung</b></p> <p>Bei der Erarbeitung wird die Reihenfolge Judentum – Islam – Christentum vorgeschlagen.</p> <p><b>Die Bedeutung des Gebetes im Judentum</b></p> <p>Der Text wird mit einem Sprichwort eingeführt und nennt die drei wichtigsten Gebete, die später ausführlicher behandelt werden.</p>	<p>Die Arbeitsaufträge halten immer wieder Zusatzaufgaben bereit. Diese können zur Vertiefung eingesetzt oder – im Sinne der Binnendifferenzierung – leistungsstärkeren Schülern angeboten werden.</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">    </div> <p>Zu den einzelnen Textabschnitten suchen die Schüler passende Überschriften. Sie beantworten Fragen zum Text und darüber hinaus.</p> <p>→ <b>Arbeitsblatt 7.4.10/M2a bis c*/**</b></p>

## 7.4.10

## Beten in den Weltreligionen

## Teil 7.4: Wie ich mit Gott sprechen kann

**Wie beten Juden?**

Wenn Juden beten möchten, bereiten sie sich darauf vor. Die Männer tragen Gebetskleidung.

**Die wichtigsten Gebete im Judentum**

Die drei wichtigsten Gebete werden nun unter die Lupe genommen.

**Information:** Die Mesusa (Plural: Mesusot) ist eine Schriftkapsel, die in traditionellen jüdischen Haushalten an fast jedem Türrahmen zu finden ist. Ausnahmen sind Bad/Toilette und Keller- bzw. Abstellräume.

**Die Bedeutung des Gebetes im Islam**

Der Text gibt eine Einführung in das Beten im Islam.

**Wie beten Muslime?**

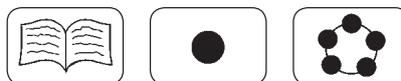
Für die Muslime ist die Vorbereitung auf das Gebet von großer Bedeutung. Der gesamte Körper ist in das Gebet eingebunden. In diesem Zusammenhang lernen die Schüler auch das wichtigste Gebet der Muslime kennen.

**Die Bedeutung des Gebetes im Christentum**

Dem Text voran steht ein Zitat von Sören Kierkegaard.

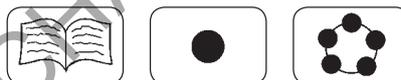
**Wie beten Christen?**

Christen sind beim Beten auf keine bestimmten Orte oder Zeiten festgelegt. Es gibt auch keine Gebetskleidung oder rituelle Waschungen. Das Leben im Kloster, bei dem es feste Gebetszeiten gibt, wird hier ausgeklammert.



Im Text erfahren die Schüler, was zur Gebetskleidung gehört und welche Bedeutung dahintersteht.

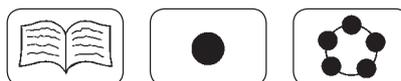
→ **Arbeitsblatt 7.4.10/M2d bis f\***



Die Schüler lesen die drei Gebete und erklären sie.

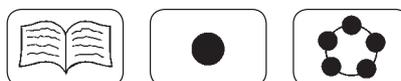
Durch die Beschäftigung mit 5 Mose 6, 4-9 erkennen die Schüler Parallelen zwischen dem Sch'ma Israel und dem Alten Testament.

→ **Arbeitsblatt 7.4.10/M2g bis i\*\***



Mithilfe passender Überschriften gliedern die Schüler den Text. Danach beantworten sie die Fragen.

→ **Arbeitsblatt 7.4.10/M3a bis c\*/\*\***

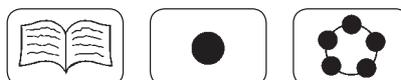


Die Schüler fassen die Inhalte zusammen.

→ **Text 7.4.10/M3d\***

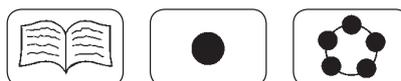
→ **Tabelle 7.4.10/M3e und f\***

→ **Arbeitsblatt 7.4.10/M3g\***



Die Schüler versehen den Text mit geeigneten Überschriften und erleichtern sich so die Bearbeitung der übrigen Arbeitsaufträge.

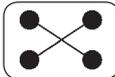
→ **Arbeitsblatt 7.4.10/M4a und b\***



Die Schüler lesen den Text und beschreiben die Körperhaltung beim Beten mithilfe der Bilder. Anschließend beantworten sie die Fragen zum persönlichen Gebet.

→ **Arbeitsblatt 7.4.10/MW4c bis e\***

**Beten in den Weltreligionen****7.4.10****Teil 7.4: Wie ich mit Gott sprechen kann**

<p><b>Die wichtigsten Gebete im Christentum</b> An dieser Stelle geht es um das Vaterunser und das Glaubensbekenntnis. Für die katholischen Christen können auch die Mariengebete angesprochen werden.</p>	   <p>Die Schüler schreiben das Vaterunser aus dem Gedächtnis auf und ergänzen beim Glaubensbekenntnis den Lückentext. → <b>Arbeitsblatt 7.4.10/MW4f und g*</b> → <b>Lösungsblatt 7.4.10/MW4h</b></p>
<p><b>III. Weiterführung und Transfer</b></p> <p><b>Brauchen wir Christen feste Gebetsregeln?</b> Juden und Muslime haben feste Vorgaben für das Beten. Sollten ähnliche Regeln auch für Christen gelten? Hier könnte der Text von M1 nochmals zum Einsatz kommen: Unter „Gebet“ verstanden die Forscher eine ungezwungene, „positive Glaubenshaltung, die sich vertrauensvoll an Gott als einen persönlichen Freund“ wendet (vgl. M1, Z. 3 f.).</p> <p><b>Alternative: Unser Klassengebetbuch</b> Die Lehrkraft stellt ein ansprechendes Buch zur Verfügung, in das die Schüler abwechselnd ein Gebet eintragen. Das Gebet wird zu Beginn der Stunde vorgelesen. Dazu stehen alle Schüler auf. Für die nächste Stunde wird das Gebetbuch an einen anderen Schüler weitergegeben.</p>	   <p>Die verschiedenen Aussagen auf dem Arbeitsblatt werden gelesen. Dann sucht sich jeder Schüler zwei Aussagen aus, denen er zustimmen kann, und überlegt sich Argumente dafür. Die Argumente werden dann mit einem Partner abgeglichen. Alternativ kann ein Streitgespräch in der Klasse geführt werden. → <b>Arbeitsblatt 7.4.10/M5a und b**</b></p>   <p>Die Schüler können bekannte Gebete eintragen oder eigene Gebete formulieren. Die jeweilige Seite kann auch mit passenden Bildern ergänzt oder farbig gestaltet werden.</p>

**Autorin:** Dagmar Keck, geb. 1965, studierte unter anderem Theologie, Musik, Gemeinschaftskunde und Wirtschaftslehre an der Pädagogischen Hochschule Freiburg. Sie unterrichtet an der Gemeinschaftsschule in Herrisried und ist dort Fachbereichsleiterin für Religion. Neben ihrem schulischen Engagement arbeitet sie aktiv in der heimatlichen Kirchengemeinde mit und gibt die Ideenbörse Religion Sekundarstufe I heraus.

**Wer betet, ist glücklicher und lebt länger!****Wie Glauben und Gesundheit zusammenhängen**

- 1 Betende Menschen sind in der Regel gesünder und zufriedener und leben länger als andere. Das hat die Gebetsforschung in zahlreichen Studien festgestellt. Dabei verstehen die deutschen und amerikanischen Forscher unter „Gebet“ eine positive Glaubenshaltung, die sich vertrauensvoll an Gott als einen persönlichen Freund wendet.
- 5 Etwa 1.200 Untersuchungen hätten einen positiven statistischen Zusammenhang zwischen körperlicher Gesundheit und persönlichem Glauben erwiesen, schreibt der Psychologe Michael Utsch (Berlin) von der Evangelischen Zentralstelle für Weltanschauungsfragen (EZW) im Materialdienst dieser EKD-Einrichtung.  
  
Einer amerikanischen Studie zufolge haben 20-jährige US-Amerikaner, die sonntags zum Gottesdienst gehen, eine um 6,6 Jahre höhere Lebenserwartung als Nicht-Kirchgänger. Wer ab und zu zur Kirche, Moschee oder Synagoge geht, lebt immerhin noch 4,4 Jahre länger als Unreligiöse. Eine Hamburger Untersuchung widerlegt zudem die weit verbreitete Auffassung, dass religiöse Menschen neurotischer als nicht-religiöse seien. Die Forscher fanden heraus, dass Menschen mit einer vertrauensvollen Beziehung zu Gott weniger Einsamkeitsgefühle
- 10 hätten und sich häufiger zufrieden über ihr Leben äußerten.

**Sollen Ärzte Beten als Therapie verordnen?**

- Laut Utsch haben die Studien über die heilsamen Funktionen des Glaubens heftige Diskussionen unter Medizinern ausgelöst. In einer Fachzeitschrift habe man sogar überlegt, ob Ärzte Beten als Therapie verordnen könnten. Der Vorschlag sei aber aus der Erkenntnis heraus
- 20 verworfen worden, dass sich echte Religiosität nicht instrumentalisieren lasse.

Meditationsforscher hätten festgestellt, dass Gesundheit und Entspannung eigentlich nur indirekte Nebenwirkungen einer lebendigen Gottesbeziehung seien.

(nach: <http://www.kath.net>)

**Arbeitsaufträge:**

1. Lies den Text und markiere wichtige Aussagen über den Zusammenhang von Glauben/Beten und Gesundheit.
2. Wie beurteilst du die folgenden Aussagen?
  - Betende Menschen sind in der Regel gesünder als andere.
  - Betende Menschen leben in der Regel länger als andere.
  - Menschen mit einer vertrauensvollen Beziehung zu Gott haben seltener das Gefühl von Einsamkeit.
  - Menschen mit einer vertrauensvollen Beziehung zu Gott sind mit ihrem Leben insgesamt zufriedener.